

Beurteilungskriterien

Wahlmodul „Angst Macht Aggression“

Wintersemester 2020/21

Die Leistungsbeurteilung baut auf den gesetzlichen Notendefinitionen auf, die in der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) festgelegt sind. Die Erläuterung der Beurteilungsstufen finden Sie auf unserer Website auf <https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung.html?&L=1%252525252Fkalender.html>.

Die Notendefinitionen drücken aus, dass die Erfüllung der Anforderungen der wesentlichen Bereiche des Lehrplans zentral für die Beurteilung ist. Es geht um die Kompetenzen, welche die SchülerInnen in den einzelnen wesentlichen Bereichen erwerben. Dabei können Teilkompetenzen innerhalb eines wesentlichen Bereichs gegeneinander aufgerechnet werden, nicht aber zwischen unterschiedlichen wesentlichen Bereichen des Gegenstandes ausgeglichen werden. Es müssen also die Anforderungen aller wesentlichen Bereiche des Lehrplans zumindest überwiegend erfüllt werden, um eine positive Beurteilung erhalten zu können.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden. Die Semesterprüfung erfolgt schriftlich. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Wesentlicher Bereich: Aspekte der wissenschaftlichen Psychologie

- Zentrale Begriffe der Psychologie beschreiben
- Beziehungen zwischen psychologischen Erkenntnissen und Lebenspraxis herstellen

Wesentlicher Bereich: Soziale Phänomene und Kommunikation

- Soziale Phänomene beschreiben und reflektieren
- Formen von Aggression und Gewalt erkennen und analysieren

Wesentlicher Bereich: Phänomene der Wahrnehmung und Wahrnehmungsprozesse

- Wahrnehmung als aktiven und zweckvollen Prozess beschreiben
- Fehler in der Wahrnehmung erkennen und sich bewusst machen

Wesentlicher Bereich: Aspekte der Persönlichkeit

- Menschliches Erleben und Verhalten aus Sicht der Persönlichkeitspsychologie beschreiben
- Die Bedeutung von Emotionen erfassen
- Seelische Gesundheit und deren Beeinträchtigung diskutieren

Die Note im Wahlmodul setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

1. Mitarbeit

- **Stundenwiederholungen:** Es wird jede Stunde kurze mündliche oder schriftliche Stundenwiederholungen am Beginn der Unterrichtsstunde geben. Diese können „freiwillig“ oder auch „unfreiwillig“ bzw. angekündigt oder unangekündigt sein.
- **Mündliche Mitarbeit:**
 - Mündliches Erarbeiten neuen Stoffes (durch Wortmeldungen und im Rahmen von Diskussionen)
 - **Diskussionen:** Äußern der eigenen Meinung zu den jeweiligen Themen in adäquater und politisch korrekter Weise mit Begründungen unter Einbindung von bereits erworbenem Wissen und gelernten Inhalten.
- **Ordentliche Führung einer Mappe** (Arbeitsaufträge, Mitschriften, Bearbeitung von Texten)
- **Anwesenheit bzw. Mitbringen** aller notwendigen **Unterlagen** in die jeweiligen Unterrichtsstunden
- **Präsentationen bzw. Referate:** Das Referat ist eine Art „Gesamtkunstwerk“ zu dem auch das Handout, die genaue Angabe von Quellen, das Plakat oder die „PowerPointPräsentation“, etc. in die Beurteilung miteinbezogen werden. Es ist grundsätzlich wichtig, dass der Termin der Präsentation/des Referats eingehalten wird.

2. Punktuelle Leistungen

- **Mündliche Prüfung:** kann auf Wunsch des Schülers / der Schülerin einmal je Semester stattfinden oder wird nach Bedarf angesetzt (Termin wird angekündigt, Stoffumfang ca. 6 – 8 Wochen).

Auf ein spannendes und lehrreiches Wahlmodul freut sich,

Mag.^a Margit Stubits